

SPD

Soziale
Politik für
Dich.

A close-up portrait of Kevin Leiser, a man with short brown hair, blue eyes, and a light beard, smiling slightly. He is wearing a dark suit jacket over a dark collared shirt. The background is a solid, vibrant red.

KEVIN LEISER

ZEITUNG ZUR BUNDESTAGSWAHL 2025
KANDIDAT FÜR SCHWÄBISCH HALL - HOHENLOHE

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,




 @KevinLeiserHohenlohe

 @KevinLeiserHohenlohe

 @KevinLeiserHohenlohe

 www.Kevin-Leiser.de

 info@kevin-leiser.de

 01520 / 478 478 4

in den vergangenen Jahren hat Deutschland unter Führung von Bundeskanzler Olaf Scholz und der SPD historische Großleistungen vollbracht. Wir haben nach Russlands Angriff auf die Ukraine Deutschland vor einer Kriegsbeteiligung bewahrt, einen langfristig tragbaren Mittelweg der Ukraine-Unterstützung beschritten, eine Energiekrise abgewendet und trotz epochaler globaler Verwerfungen unseren Wohlstand gehalten. Mit einer gerechten Besteuerung von Superreichen und einer Reform der Zukunftsbremse wäre noch mehr möglich gewesen. Darauf können wir alle gemeinsam stolz sein. Außerdem haben wir den Mindestlohn auf zwölf Euro angehoben, eine Rentengarantie durchgehalten und 300 Milliarden Euro für Energiepreisbremsen durchgesetzt. All dies hätte es ohne die SPD nicht gegeben.

Nun geht es darum, gute Arbeitsplätze zu sichern, die Sicherheit unseres Landes zu steigern und unseren Zusammenhalt aufrecht zu erhalten. Die Lage ist besser als die Stimmung.

In diesem Wahlkampf geht es um den Zweikampf „Wir oder Merz“. Wir wollen einen Aufschwung für alle. Merz will eine Politik für Besserverdienende. Wir wollen höhere Löhne. Merz hält die Menschen für faul. Wir wollen 95% der Menschen entlasten. Merz will die Reichsten der Reichen auf Kosten von Menschen mit mittleren und unteren Einkommen beglücken. Wir wollen die Rente stärken. Merz will Renten zum Beispiel durch einen späteren Renteneintritt kürzen. Wir wollen einen aktiven Staat und eine starke Gemeinschaft. Merz will Egoismus. Merz wollte sehr schnelle Wahlen, damit die Menschen kaum Zeit haben, ihn und seine soziale Eiskälte wirklich kennenzulernen. Olaf Scholz hingegen hat unser Land im Blick. Der Bessere bleibt Kanzler!

Kevin Leiser,
SPD-Bundestagskandidat

GUTE ARBEITSPLÄTZE UND GUTES LEBEN AUF DEM LAND

GUTE ARBEITSPLÄTZE SICHERN

Deutschland befindet sich in einer historischen Umbruchphase. Die SPD steht gerade jetzt an der Seite der Beschäftigten. Wir kämpfen für jeden einzelnen Arbeitsplatz und eine gute Zukunft für die Beschäftigten und ihre Familien, die ohnehin bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter Druck stehen.

Für einen neuen Aufschwung wollen wir massiv in unsere Infrastruktur investieren, den Wandel gemeinsam mit den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gestalten sowie die Energiepreise senken. Außerdem kämpfen wir für bessere Löhne, stabile Renten, einen „Made-in-Germany“-Bonus und weniger Steuern für die arbeitende Mitte. Den Mindestlohn wollen wir zügig und schrittweise auf 15 Euro erhöhen.



LÄNDLICHE RÄUME STÄRKEN

Die Mehrheit der Deutschen lebt in ländlichen Regionen. Mehr und mehr Menschen ziehen auf's Land. Die Reform der Krankenhausfinanzierung hilft. Denn künftig erhalten Krankenhäuser nicht nur pro „Fall“ Gelder, sondern schon für das Vorhalten von Leistungen. Davon profitiert der dünner besiedelte ländliche Raum. Besonders unsere Heimat Schwäbisch Hall - Hohenlohe ist dynamisch, wohlhabend und zukunftsfest. In den letzten Jahren hat sich viel getan, beispielsweise beim Breitband- und Mobilfunkausbau: Im Landkreis Schwäbisch Hall haben 90% der Haushalte einen Internetanschluss mit mindestens 50MBit/s, im Hohenlohekreis sind es 91%. Im Landkreis Schwäbisch Hall gibt es auf 85% der Fläche den modernsten Mobilfunkstandard 5G, im Hohenlohekreis sind es 90%.

In den vergangenen Jahren war ich in Berlin eine starke Stimme für unsere ländlichen Räume. Ich habe innerhalb der SPD-Bundestagsfraktion das Positionspapier „Deutschlands ländliche Räume: Potentiale erschließen, Gemeinschaft stärken, Zukunft gestalten“ zu einem einstimmigen Beschluss gebracht. Wir als SPD wollen die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Deutschland als staatlichen Auftrag im Grundgesetz verankern. So stellen wir unsere ländlichen Räume gut für die Zukunft auf.



ÄUßERE UND SOZIALE SICHERHEIT - BEIDES GEHT

BUNDESWEHR STÄRKEN

Wir können sowohl unsere äußere Sicherheit, das heißt unsere Verteidigungsfähigkeit, als auch unsere soziale Sicherheit steigern. Es geht nicht um ein Entweder-oder. Es geht beides.

Mit unserer Bundeswehr geht es aufwärts. Das Sondervermögen in Höhe von 100 Milliarden Euro haben wir fast vollständig vertraglich gebunden. Die Beschaffung haben wir beschleunigt. Prozesse haben wir verbessert. Gleichwohl bleibt viel zu tun. Wir müssen dauerhaft mindestens zwei Prozent unserer Wirtschaftsleistung für Verteidigung ausgeben.

Als Mitglied des Verteidigungsausschusses habe ich alle 23 Bundeswehrstandorte in Baden-Württemberg besucht. Ich habe aber auch eine Grundausbildung absolviert und bin Reservist in unserer Bundeswehr geworden.



UKRAINE UNTERSTÜTZEN - BESONNEN

Wir leisten für die Ukraine vieles, aber nicht alles. Einerseits unterstützt Deutschland die Ukraine faktisch wie kaum ein anderes Land. Wenn man die gesamte Unterstützung für die Ukraine summiert (militärisch, finanziell, humanitär, ...), dann hat Deutschland die Ukraine bislang mit Hilfen im Gesamtwert von 56 Milliarden Euro unterstützt. Frankreich hat im Vergleich nur Hilfen im Gesamtwert von 17 Milliarden Euro geleistet. Andererseits fußt die Unterstützung auf vier Prinzipien: Keine Kriegsbeteiligung, Erhalt unserer Verteidigungsfähigkeit, Entscheidungen müssen Putin mehr schaden als uns, keine Alleingänge. Im Gegensatz dazu sagte Merz im März 2022: „Es kann eine Situation geben, in der auch die Nato Entscheidungen treffen muss, Putin zu stoppen.“ Merz hatte also gleich zu Beginn des Krieges mit einer Kriegsbeteiligung spekuliert. Im Gegensatz dazu brauchen wir auch weiterhin einen besonnenen Bundeskanzler.

SOZIALE SICHERHEIT STÄRKEN

Zeitgleich wollen wir weiter unsere soziale Sicherheit stärken. Wir brauchen höhere Löhne, stabile Renten, mehr bezahlbare Wohnungen und mehr Kinderbetreuung. Dafür kämpft die SPD auch weiterhin.



OLAF SCHOLZ

DER BESSERE BLEIBT KANZLER!



SPD
Soziale
Politik für
Dich.

ZUSAMMENHALT UND RESPEKT



MEHR ZUSAMMENHALT

Wir müssen unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Politisch bedarf es dazu drei Maßnahmen. Erstens sollten wir auch Beamte, Selbstständige und Abgeordnete in die Solidarität der gesetzlichen Rentenversicherung einbeziehen. Zweitens sollten wir die Unterschiede bei Wartezeiten und Behandlungsmöglichkeiten zwischen privat und gesetzlich Krankenversicherten beseitigen. Drittens sollten wir die Superreichen fair besteuern und in Verantwortung für unsere Gesellschaft nehmen. Das reichste Prozent unserer Gesellschaft besitzt ein Drittel des Vermögens in Deutschland. Die reichsten zehn Prozent besitzen zwei Drittel. Das ist eine zum Himmel schreiende Ungerechtigkeit. Für diese drei Maßnahmen braucht es aber - endlich - eine Mehrheit im Deutschen Bundestag. Wählen Sie also bitte die SPD.

DEMOKRATIE VERTEIDIGEN

Wir müssen unsere Demokratie, unsere Freiheit und die Solidarität unserer Gesellschaft verteidigen. Denn Kräfte im Inland wie der blau-braune Sumpf und Kräfte aus dem Ausland wie Putin wollen unsere Gesellschaft spalten und uns gegeneinander ausspielen. Viele Bürgerinnen und Bürger haben Demonstrationen für unsere Demokratie organisiert oder an solchen teilgenommen. Das freut mich sehr. Wir müssen unsere Demokratie aber auch dauerhaft verteidigen. Engagieren Sie sich bitte in Vereinen dauerhaft für unsere Gesellschaft. Informieren Sie sich bitte täglich aus mehreren seriösen Quellen. Wählen Sie bitte staatstragende Parteien. Und treten Sie am besten einer staatstragenden Partei bei. Denn in Deutschland sind lediglich 1,4% unserer Bürgerinnen und Bürger Mitglied einer Partei. Bei den Wahlen geht es also auch darum, unsere Demokratie zu verteidigen.



MEHR RESPEKT

Bedanken möchte ich mich bei den Leistungsträgerinnen und Leistungsträgern unserer Gesellschaft. Vielen Dank für alle Kassiererinnen und Kassierer, Handwerkerinnen und Handwerker, Erzieherinnen und Erzieher, Eltern und all den in Vereinen Engagierten. Sie halten unsere Gesellschaft zusammen! Vielen Dank und Respekt für Ihre Leistung!



KEVIN LEISER

Sprechen wir über Ihr Anliegen:
Sie kochen Kaffee, ich bringe Kuchen mit.

01520 / 478 478 4

www.Kevin-Leiser.de

SPD Soziale
Politik für
Dich.

So geben Sie Ihre Stimmen ab

Der Deutsche Bundestag wird für vier Jahre gewählt. Sie können wählen, indem Sie am 23. Februar zwischen 8:00 und 18:00 Uhr Ihre Stimme in Ihrem Wahllokal abgeben. Dazu müssen Sie die Ihnen zuvor zugesandte Wahlbenachrichtigung mitbringen. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme zuvor per Briefwahl abzugeben.

Sie haben bei der Bundestagswahl zwei Stimmen:



SCHRITT 1 | ERSTSTIMME [LINKS]

Mit der Erststimme wählen Sie einen Kandidaten oder eine Kandidatin. Je mehr Stimmen ein Kandidat oder eine Kandidatin hat, desto eher wird sie in den Bundestag gewählt.


SCHRITT 2 | ZWEITSTIMME [RECHTS]


Mit der Zweitstimme wählen Sie eine Partei. Die Zweitstimme entscheidet darüber, wie viele Sitze eine Partei im Bundestag erhält.

Zunächst ziehen die Kandidatinnen und Kandidaten einer Partei in den Bundestag ein, die in ihren Wahlkreisen die meisten Stimmen erhalten haben. Danach können weitere Kandidatinnen und Kandidaten der Partei anhand der Reihung auf den Landeslisten in den Bundestag einziehen.

KEVIN LEISER

Am 23. Februar Erststimme Kevin Leiser und Zweitstimme SPD!

 @KevinLeiserHohenlohe
info@kevin-leiser.de
01520 / 478 478 4

 Kevin Leiser
c/o SPD-Regionalzentrum
Beim Hecht 1
73430 Aalen
www.Kevin-Leiser.de

Impressum: SPD-Wahlkampfzeitung zur Bundestagswahl 2025

Verantwortlich (V.i.S.d.P.)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Bundestagskandidat Kevin Leiser
c/o SPD-Regionalzentrum
Beim Hecht 1
73430 Aalen

Redaktionsschluss
31.12.2024

Veröffentlichung
Januar/Februar 2025

Fotos:
Seite 3 oben: DHL Group/Marc Mombauer; Seite 4 oben: Bundeswehr/Johann Michael Scheller; Seite 4 unten: Colourbox.de Seite 5: SPD/MK; pixabay.com; Seite 8: veränderter Wahlzettel: Tim Reckmann / ccnull.de (NC); privat